

**Fach****Klassische Philologie****Abschlussgrad**

Master of Arts

**Hochschule**

Ruhr-Universität Bochum

**Datum der Akkreditierung**

30.08.2004

**Dauer der Akkreditierung**

30.08.2011

**Start des Studienbetriebs****Zugang zum höheren****Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)**Kategorisierung**

(nur für Master-Studiengänge)

**Fakultät/Fachbereich**

Fakultät für Philologie

**Kontakt**

Prof. Dr. Claudia Klodt

Tel.: 0234 / 32-28775

Fax:

E-Mail: [Claudia.Klodt@ruhr-uni-bochum.de](mailto:Claudia.Klodt@ruhr-uni-bochum.de)**Auflagen**

keine

**Profil des Studiengangs**

Der Masterstudiengang „Klassische Philologie“ wird an der Ruhr-Universität Bochum im sog. 2-Fach-Modell angeboten. Kennzeichen dieses Modells ist es, dass 2 Fächer gleichberechtigt studiert werden. Alternativ dazu kann ein Fach mit einem Ergänzungsbereich kombiniert werden, dessen Ausgestaltung dem jeweiligen Fach obliegt. Vor Beginn des Studiums wird mit der Studienfachberatung ein obligatorisches Beratungsgespräch durchgeführt.

Der Studiengang „Klassische Philologie“ erstreckt sich über die Bereiche Gräzistik, Latinistik und Neulatein. Ziel der Ausbildung ist es, dass die Studierenden umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen und/oder lateinischen Sprache erwerben und sich intensiv mit der antiken griechischen und römischen Kultur als wesentlichem Element europäischer Identität auseinandersetzen, um dadurch die Kompetenz zum Umgang mit sprachlichen und kulturellen Äußerungen auch über den Bereich der Antike hinaus zu erwerben. Zudem sollen Schlüsselqualifikationen wie Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz und Teamfähigkeit vermittelt bzw. gefördert werden.

Der konsekutive Masterstudiengang kann mit dem Schwerpunkt Latein oder Griechisch studiert werden. Er ist auf eine wissenschaftliche Vertiefung der im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten hin ausgerichtet. Das Curriculum sieht vor, dass beim 2-Fach-Studium neben einem Modul zur Sprachausbildung zwei literaturwissenschaftliche Module und ein Modul Komparatistik und Rezeption studiert werden. Beim 1-Fach-Studium müssen im Rahmen des Ergänzungsbereichs zusätzlich Wahlpflichtveranstaltungen in der



**Zusammenfassende  
Bewertung**

Klassischen Philologie belegt werden.

Ziel der Hochschule ist es, den Studierenden durch die Kombination von zwei Fächern oder von einem Fach mit dem Ergänzungsbereich eine wissenschaftliche Orientierung sowie eine deutlich individuelle Profilbildung zu ermöglichen. Verschiedene Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind implementiert.

Die Bochumer Klassische Philologie ist sprach- und literaturwissenschaftlich ausgerichtet und mit gewichtigen sprachpraktischen und kulturwissenschaftlichen Ergänzungen versehen. Sie gewinnt Profil nicht zuletzt durch die konsequente Einbeziehung von komparatistischen und rezeptionshistorischen Ausbildungseinheiten. Eine sachgerechte Ausbildung erscheint vollständig garantiert. Neben einer sinnvollen Schwerpunktsetzung in einer der beiden alten Sprachen wird die nicht als Schwerpunkt gewählte Sprache in die Module integriert; eine unvorteilhafte Frühspezialisierung wird damit verhindert.

Der Masterstudiengang ist stärker forschungsorientiert ausgerichtet. Die angestrebte inhaltliche Verzahnung der Veranstaltungen innerhalb insbesondere der literaturwissenschaftlichen Module schafft eine überzeugende exemplarische Geschlossenheit der Ausbildung. Der Aufbau des Studienganges ist insgesamt konsequent.

Die Studierbarkeit erscheint gegeben. Die intensive Studienberatung und der explizit gute Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden garantiert, dass auch komplexere curriculare Gliederungen problemlos nachvollzogen und umgesetzt werden können. Die personellen, räumlichen und sächlichen Ressourcen reichen zur Durchführung des Studienganges aus. Gestalterische Flexibilität und die Bereitschaft, sich erst in der Praxis ergebende systemimmanente Probleme aktiv anzugehen, sind in der Bochumer Klassischen Philologie sehr ausgeprägt, so dass eine gleich bleibend hohes Niveau der Ausbildung sichergestellt scheint.